



# Vom Leitbild zur Seminarplanung – Ansätze zur Anbahnung *Reflektierter Handlungsfähigkeit* in einer inklusionsorientierten, diversitätssensiblen Lehrer\_innenbildung

**Online-Supplement:  
Seminarpläne und Literaturhinweise zu den Differenzlinien  
„Inter-/Transkulturalität“ und „Behinderung/Benachteiligung“**

Maren Oldenburg<sup>1,\*</sup> & Linda Sterzik<sup>1</sup>

<sup>1</sup> Leibniz Universität Hannover

\* Kontakt: Leibniz Universität Hannover, Institut für Sonderpädagogik,  
Lange Laube 32, 30169 Hannover  
maren.oldenburg@ifs.uni-hannover.de, l.sterzik@stud.uni-hannover.de

#### **Zitationshinweis:**

Oldenburg, M., & Sterzik, L. (2020). Vom Leitbild zur Seminarplanung – Ansätze zur Anbahnung *Reflektierter Handlungsfähigkeit* in einer inklusionsorientierten, diversitätssensiblen Lehrer\_innenbildung [Online-Supplement: Seminarpläne und Literaturhinweise zu den Differenzlinien „Inter-/Transkulturalität“ und „Behinderung/Benachteiligung“]. *Herausforderung Lehrer\_innenbildung*, 3 (2), 374–398. <https://doi.org/10.4119/hlz-2528>

Eingereicht: 20.04.2019 / Angenommen: 04.12.2019 / Online verfügbar: 28.01.2020

**ISSN:** 2625–0675



**Blockseminar zur Differenzlinie „Inter-/Transkulturalität“  
im Rahmen der Maßnahme 2 „Diversitätssensibilität in der inklusiven Schule“**

**Titel:** Deine, meine, unsere – Kultur aus verschiedenen Perspektiven

**Kurzbeschreibung:** Was ist gemeint, wenn von Kultur oder kulturellen Unterschieden gesprochen wird? Inwiefern beeinflusst der „Faktor Kultur“ den Bildungsweg? Was haben Pädagog\*innen damit zu tun? Neben der Auseinandersetzung mit verschiedenen Kulturkonzepten werden in diesem Seminar ebenso die Begriffe Inklusion und Diversität sowie Formen von Rassismus und Diskriminierung (im Schulkontext) thematisiert. Gemeinsam sollen auf Basis wissenschaftlicher Theorien sowie eigener Erfahrungen die Möglichkeiten eines diversitäts- bzw. kultursensiblen Unterrichts diskutiert und erarbeitet werden.

**Ablaufplan**

<b>VORBESPRECHUNG</b>	
<b>Tag/Zeit</b>	<b>Seminarinhalt</b>
einstündige Sitzung	Seminarablauf, organisatorische Fragen Arbeitsaufträge zu BLOCK I (Texte anhand von Leitfragen vorbereiten)
<b>BLOCK I</b>	<b>Vorzubereitende Literatur</b>
<p>Freitag: vierstündige Sitzung inkl. Pausen</p> <p><b>1. Einführung Inklusion und Diversität</b></p> <p>Es werden Konzepte von Inklusion und Diversität vorgestellt.</p> <p><b>2. Blick auf Heterogenität – Sozialisation, Enkulturation, Akkulturation</b></p> <p>Es soll anhand von Konzepten der Sozialisation, Enkulturation und Akkulturation die subjektive Wahrnehmung von Heterogenität diskutiert werden.</p> <p><b>3. Kulturkonzepte I – Multikulturalität</b></p> <p>Das Konzept der Multikulturalität wird anhand der Literatur behandelt. Weiter soll die „Ausländerpädagogik“ beleuchtet und diskutiert werden.</p> <p><b>4. Kulturkonzepte II – Interkulturalität</b></p> <p>Das Konzept der Interkulturalität wird auf Basis der Literatur thematisiert sowie die Interkulturelle Pädagogik beleuchtet und diskutiert.</p>	<p><b>zu 3.:</b> Allolio-Näcke, Lars (2005): Multikulturalität – Einleitung. In: Allolio-Näcke, Lars; Kalscheuer, Britta; Manzeschke, Arne (Hg.): Differenzen anders denken. Bausteine zu einer Kulturtheorie der Transdifferenz. Campus Verlag, Frankfurt/New York, S. 151-154.</p> <p><b>zu 4.:</b> Broszinsky-Schwabe, Edith (2011): Interkulturalität. In: Lewinski-Reuter, Verena; Lüddemann, Stefan (Hg.): Glossar Kulturmanagement. VS Verlag, Wiesbaden, S. 86-93.</p>

<p>Samstag: achtstündige Sitzung inkl. Pausen</p>	<p><b>5. Kulturkonzepte III – Transkulturalität</b></p> <p>Anhand der Literatur wird das Konzept der Transkulturalität erarbeitet. Weiter soll eine Abgrenzung zu den Konzepten der Multi- und Interkulturalität erfolgen.</p> <p><b>6. Wahrnehmung von Differenz, (De-)Konstruktion von Fremdheit</b></p> <p>In Praxisphasen und durch Beispiele sollen Denk-, Wahrnehmungs- und Handlungsmuster identifiziert und dekonstruiert werden. Weiter werden Bedeutung und Auswirkungen sozialer Konstruktionen (im Schulkontext) thematisiert.</p> <p>Arbeitsaufträge zu BLOCK II (Texte anhand von Leitfragen vorbereiten)</p> <p><b>Anleitung Präsentation:</b> Praxisbeispiel (im Schulkontext) anhand der behandelten Kulturkonzepte (inkl. Differenzmarkierungen) analysieren und reflektieren</p>	<p><b>zu 5.:</b></p> <p>Welsch, Wolfgang (2005): Auf dem Weg zu transkulturellen Gesellschaften. In: Allolio-Näcke, Lars; Kalscheuer, Britta; Manzeschke, Arne (Hg.): Differenzen anders denken. Bausteine zu einer Kulturtheorie der Transdifferenz. Campus Verlag, Frankfurt/New York, S. 314-341.</p>
<p>Suchen Sie sich ein Beispiel aus der Praxis aus (möglichst im Schulkontext). Es kann ein Video, ein Buch, ein Transkript, eine Broschüre etc. sein. Analysieren Sie das Material anhand folgender Aspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Inwiefern spiegeln sich die behandelten Kulturkonzepte im gewählten Beispiel wider?</li><li>- An welchen Merkmalen bzw. Differenzlinien machen Sie dies fest?</li><li>- Was würde sich am gewählten Beispiel vor dem Hintergrund eines anderen Kulturverständnisses ändern?</li></ul> <p>Begründen Sie Ihre Erkenntnisse und Ergebnisse. Bereiten Sie eine Präsentation vor, in der die Seminargruppe Ihre Analyse- und Gedankenschritte nachvollziehen kann. Die Art der Präsentation ist frei wählbar und sollte ca. 20 Minuten dauern. Bereiten Sie abschließend 3 Diskussionsfragen vor.</p>		

<b>BLOCK II</b>		<b>Vorzubereitende Literatur</b>
<p>Freitag: vierstündige Sitzung inkl. Pausen</p>	<p><b>7. Präsentationen und Reflexion</b></p> <p>schriftliche Ausarbeitung zur Präsentation als Studien- oder Prüfungsleistung</p>	
<p>Samstag: achtstündige Sitzung inkl. Pausen</p>	<p><b>8. Was ist Rassismus?</b></p> <p>Auf Literaturbasis und anhand von Beispielen erfolgt eine Einführung in die Rassismustheorie und Thematisierung der verschiedenen Formen von Rassismen. Weiter wird eine Abgrenzung zu ähnlichen Begriffen (u. a. Antisemitismus, Ausländerfeindlichkeit) vorgenommen.</p> <p><b>9. Institutionelle Diskriminierung</b></p> <p>Diskriminierung in der und durch die Schule soll anhand von Literatur und durch Beispiele nachvollzogen sowie Ursachen und Perspektiven diskutiert werden.</p> <p><b>10. Zum Umgang mit Heterogenität und kultureller Vielfalt in Schule</b></p> <p>Auf Basis der vorherigen Theorien und Konzepte soll erörtert werden, inwiefern Schule in der Migrationsgesellschaft als diversitätssensibler, transkultureller Bildungsraum gestaltet werden kann.</p>	<p><b>zu 8.</b> Rommelspacher, Birgit (2005): Was ist eigentlich Rassismus. Erweiterte Fassung des Vortrags auf der Tagung des Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismusbearbeitung e.V. (IDA) "Rassismus – eine Jugendsünde?", Bonn, Nov. 2005</p> <p><b>zu 9.</b> Gomolla, Mechtild; Radtke, Frank-Olaf (2009): Institutionelle Diskriminierung. Die Herstellung ethnischer Differenz in der Schule. 3. Auflage. VS Verlag, Wiesbaden, S. 43-53.</p> <p><b>zu 10.</b> Zirfas, Jörg; Göhlich, Michael; Liebau, Eckart (2006): Transkulturalität und Pädagogik. Juventa Verlag, Weinheim und München, S. 185-194.</p>

Exemplarische Leitfragen zum **Text zu 10.:**

- Welches Verständnis von Kultur wird im Text dargelegt?
- Vor welchem Hintergrund findet das Konzept der Transkulturalität Eingang in die Pädagogik?
- In welchem Verhältnis stehen Multi-/Inter-/Transkulturalität als pädagogische Ansätze zueinander?
- Welche Kritikpunkte werden zum Konzept der Transkulturalität aufgeführt?
- Welche Chancen ergeben sich, wenn Transkulturalität und Pädagogik zusammengebracht werden?

**11. Abschluss**

Zusammenfassung und Reflexion des Seminars, Klärung offener Fragen,  
Evaluation

**Literaturliste (Auszug)**

Allolio-Näcke, Lars (2005): Multikulturalität – Einleitung. In: Allolio-Näcke, Lars; Kalscheuer, Britta; Manzeschke, Arne (Hg.): Differenzen anders denken. Bausteine zu einer Kulturtheorie der Transdifferenz. Campus Verlag, Frankfurt/New York, S. 151-154.

Auernheimer, Georg (2007): Einführung in die Interkulturelle Pädagogik. 5., ergänzte Auflage, WBG, Darmstadt, S. 20-23.

Beauftragte für Migration, Flüchtlinge und Integration (Hg.) (2015): Schulbuchstudie Migration und Integration. S. 69  
[http://www.bundesregierung.de/Content/Infomaterial/BPA/IB/Schulbuchstudie\\_Migration\\_und\\_Integration\\_09\\_03\\_2015.pdf%3F\\_\\_blob%3DpublicationFile%26v%3D3](http://www.bundesregierung.de/Content/Infomaterial/BPA/IB/Schulbuchstudie_Migration_und_Integration_09_03_2015.pdf%3F__blob%3DpublicationFile%26v%3D3) (05.07.2016)

Beer, Bettina (2011): Kultur und Ethnizität. In: Beer, Bettina; Fischer, Hans (Hg.): Ethnologie. Eine Einführung. 7. überarbeitete und erweiterte Auflage, Dietrich Reimer Verlag, Berlin, S. 53-73. ([www.bettinabeer.info/pdf/ Beer\\_2011.pdf](http://www.bettinabeer.info/pdf/Beer_2011.pdf), 06.02.2018)

Broszinsky-Schwabe, Edith (2011): Interkulturalität. In: Lewinski-Reuter, Verena; Lüddemann, Stefan (Hg.): Glossar Kulturmanagement. VS Verlag, Wiesbaden, S. 86-93.

Online-Supplement: Seminarpläne und Literaturhinweise zu den Differenzlinien „Inter-/Transkulturalität“ und „Behinderung/Benachteiligung“

Deutsche UNESCO-Kommission (2010): Inklusion: Leitlinien für die Bildungspolitik.

Edelmann, Doris (2006): Pädagogische Professionalität im transnationalen sozialen Raum. In: Allemann-Ghionda, Cristina (Hg.); Terhart, Ewald (Hg.): Kompetenzen und Kompetenzentwicklung von Lehrerinnen und Lehrern. Beltz Verlag, Weinheim u.a., S. 235-249.

Gomolla, Mechthild (2003): Fördern und Fordern allein genügt nicht! Mechanismen institutioneller Diskriminierung von Migrantenkindern und - jugendlichen im deutschen Schulsystem. In: Auernheimer, Georg: Schief lagen im Bildungssystem Leske + Budrich, Opladen, S. 97-112.

Gomolla, Mechtild; Radtke, Frank-Olaf (2009): Institutionelle Diskriminierung. Die Herstellung ethnischer Differenz in der Schule. 3. Auflage. VS Verlag, Wiesbaden, S. 43-53.

Gomolla, Mechtild (2016): Diskriminierung. In: Mecheril, Paul (Hg.): Handbuch Migrationspädagogik. Beltz Verlag, Weinheim und Basel, S. 73-89.

Grosche, Michael (2015): Was ist Inklusion? In: Kuhl, P. et al. (Hg.): Inklusion von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf in Schulleistungserhebungen. Springer Fachmedien, Wiesbaden, S. 17-39

Haubl, Rolf (2015): Behindertenfeindlichkeit- narzisstische Abwehr der eigenen Verletzlichkeit. In: Schnell, Irmtraud (Hg.): Herausforderung Inklusion. Theoriebildung und Praxis. Klinkhardt Verlag, Bad Heilbrunn, S. 103-115.

Höhne, Thomas; Kunz, Thomas; Radtke, Frank-Olaf (2005): Bilder von Fremden. Was unsere Kinder aus Schulbüchern über Migranten lernen sollen. Books an Demand.

Hurrelmann, Klaus (2006): Einführung in die Sozialisationstheorie. 9. Auflage, Beltz Verlag, Weinheim und Basel, S. 11-16.

Jugend für Europa (2014): MORE THAN CULTURE. Diversitätsbewusste Bildung in der internationalen Jugendarbeit.  
[https://www.jugendpolitikineuropa.de/downloads/4-20-3627/jfe\\_divhandreichung\\_gold.pdf](https://www.jugendpolitikineuropa.de/downloads/4-20-3627/jfe_divhandreichung_gold.pdf) (12.04.2016)

Lindmeier, Bettina; Lindmeier, Christian (2012): Pädagogik bei Behinderung und Benachteiligung. W. Kohlhammer, Stuttgart, S. 179-188.

Lütje-Klose, Birgit; Löser, Jessica M. (2013): Diversität aus der Perspektive einer inklusiven Pädagogik. In: Hauenschild, Katrin; Robak, Steffi; Sievers, Isabel (Hg.): Diversity Education. Brandes & Apsel, Frankfurt a. M., S. 134-147.

Mecheril u. a. (2010): Bachelor Master Migrationspädagogik. Beltz Verlag, Weinheim und Basel.

Mecheril, Paul (2012): Migration und Pädagogik. In: Marxer, Wilfried; Russo, Marco (Hg.): Liechtenstein – Stärke durch Vielfalt. Innsbruck University Press, Innsbruck, S. 24-25; 32-34.

Nohl, Arnd-Michael (2006) : Konzepte interkultureller Pädagogik. Julius Klinkhardt Verlag, Kempten, S. 21-27

Oldenburg & Sterzik

Online-Supplement: Seminarpläne und Literaturhinweise zu den Differenzlinien „Inter-/Transkulturalität“ und „Behinderung/Benachteiligung“

Perko, Gudrun/Czollek, Leah Carola (2012): Social Justice und Diversity Training: Intersektionalität als Diversitymodell und Strukturanalyse von Diskriminierung und Exklusion. URL: [www.portal-intersektionalität.de](http://www.portal-intersektionalität.de) (15.06.2016)

Robak, Steffi; Sievers, Isabel; Hauenschild, Katrin (2013): Diversity Education: Zugänge und Spannungsfelder. In: Hauenschild, Katrin; Robak, Steffi; Sievers, Isabel (Hg.): Diversity Education. Brandes & Apsel, Frankfurt a. M., S.15-24.

Rommelspacher, Birgit (2005): Was ist eigentlich Rassismus. Erweiterte Fassung des Vortrags auf der Tagung des Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismuserbeit e.V. (IDA) "Rassismus – eine Jugendsünde?", Bonn, Nov. 2005 [http://www.birgit-rommelspacher.de/neu/Was\\_ist\\_Rassismus\\_2Sept\\_06\\_2.pdf](http://www.birgit-rommelspacher.de/neu/Was_ist_Rassismus_2Sept_06_2.pdf) (10.02.2016)

Sow, Noah (2009): Deutschland Schwarz Weiß. Wilhelm Goldmann Verlag, München.

Welsch, Wolfgang (2005): Auf dem Weg zu transkulturellen Gesellschaften. In: Allolio-Näcke, Lars; Kalscheuer, Britta; Manzeschke, Arne (Hg.): Differenzen anders denken. Bausteine zu einer Kulturtheorie der Transdifferenz. Campus Verlag, Frankfurt/New York, S. 314-341.

Zirfas, Jörg; Göhlich, Michael; Liebau, Eckart (2006): Transkulturalität und Pädagogik – Ergebnisse und Fragen. In: Göhlich, Michael; Leonhard, Hans-Walter; Liebau, Eckart; Zirfas, Jörg (Hg.): Transkulturalität und Pädagogik. Juventa Verlag, Weinheim und München, S. 185-194.

**Seminar zur Differenzlinie „Behinderung/Benachteiligung“  
im Rahmen der Maßnahme 2 „Diversitätssensibilität in der inklusiven Schule“**

**Titel:** Wer „behindert“ Wen? Und was sagen eigentlich die Lernenden dazu?

**Kurzbeschreibung:** Von wem sprechen „wir“, wenn „wir“ von „Behinderung“ sprechen? Welche Erfahrungen haben Schüler\*innen bezüglich Differenzen und In- und Exklusionen? Das Seminar findet unter besonderer Beachtung der Lernendenperspektiven statt. Anhand der Aussagen von Schüler\*innen (Gruppendiskussionen) besteht die Möglichkeit an der eigenen professionellen Haltung reflexiv zu arbeiten. Geht man von „Behinderung“ als „eine[r] weit verbreitete[n] Lebenserfahrung“ (Waldschmidt 2007) aus und betrachtet es als ein Ziel der Disability Studies, Wissen um „Behinderung“/Benachteiligung kritisch zu betrachten, wird deutlich, dass entsprechende Analysen gesamtgesellschaftliche Potentiale hervorbringen können. In diesem Seminar soll eine Auseinandersetzung mit den Begriffen und Konzepten von „Behinderung“/Benachteiligung, In- und Exklusion, Körper und Diversität erfolgen. Darüber hinaus werden Differenzen in der (inklusionsorientierten) Schule ein zentrales Thema unserer Diskussionen sein.

**Anmerkung zum Begriff „Textexpert\*innen“:** Die Textexpert\*innen sind in der jeweiligen Sitzung dafür verantwortlich, den Text für die Seminargruppe aufzubereiten. Die Aufbereitung kann in Form einer Präsentation, einer angeleiteten Gruppenarbeit oder durch vorbereitete Diskussionsfragen an den Text erfolgen.

**Ablaufplan**

Sitzung	Inhalt	Vorzubereitende Literatur
<p><b>1</b></p>	<p><b>Seminarplanung und Einführung in die Begriffe „Behinderung“/Benachteiligung</b></p> <p>Menschen mit Behinderung? Menschen mit Benachteiligung? Behinderte Menschen? Welche Konzepte stehen hinter den unterschiedlichen Begrifflichkeiten? Anhand verschiedener Modelle soll zugleich eine Entwicklung innerhalb der Diskurse um „Behinderungen“ aufgezeigt werden.</p> <p>Verfassen von Reflexionsberichten (1-2 Seiten) anhand ausgewählter Reflexionsfragen</p> <div style="border: 2px solid black; padding: 10px; margin-top: 10px;"> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Welche Erfahrungen habe ich bisher mit den Themen „Behinderung“ und Inklusion gemacht?</li> <li>2. Welche Assoziationen und Bilder habe ich zu „Behinderungen“?</li> <li>3. Wenn es um Menschen mit „Behinderungen“ geht, an welche Menschen denke ich dann?</li> <li>4. Was bedeuten die Themen „Behinderung“ und Inklusion für mich als angehende Lehrperson?</li> </ol> <p>Zu Beginn der jeweils nächsten Sitzung wird ein Bericht anonymisiert vorgelesen. Dieser wird weder diskutiert noch kommentiert, sondern dient lediglich als Impuls für die eigene Reflexion.</p> </div>	<p>Autor unbekannt (2009): Zum Begriff „Behinderung“. In: Sielert, U.; Jaeneke, K.; Lamp, F. &amp; Selle, U. (Hrsg.): Kompetenztraining der Vielfalt. Grundlagen zu Praxismaterialien, zu Differenzverhältnissen, Selbstreflexion und Anerkennung. Juventa. S. 187-193.</p>

<p><b>2</b></p>	<p><b>Inklusion und Diversität</b></p> <p>Welche Annahmen impliziert der Begriff Diversität? Welche Verständnisse liegen dem Inklusionsbegriff zugrunde und wie lassen sich diese zu anderen Begriffen (z.B. Integration) verorten? In der Sitzung soll ein Grundlagenverständnis von Inklusion und Diversität erarbeitet werden, das als Basis des Seminars dient.</p>	<p>Grosche, M. (2015): Was ist Inklusion? Ein Diskussions- und Positionsartikel zur Definition von Inklusion aus Sicht der empirischen Bildungsforschung. In: Kuhl, P.; Stanat, P. &amp; Lütje-Klose, B. (Hrsg.): Inklusion von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf in Schulleistungserhebungen. VS Verlag für Sozialwissenschaften. Wiesbaden. S. 17-39.</p> <p>UNESCO (2009): Inklusion: Leitlinien für die Bildungspolitik.</p> <p>Hauenschild, K.; Robak, S. &amp; Sievers, I. (Hrsg.) (2013): Diversity Education. Zugänge- Perspektiven- Beispiele.</p>
<p><b>3</b></p>	<p><b>„Behinderung“ und Differenz</b></p> <p>Wie können Prozesse der Differenzierung verlaufen? Welche Bedeutungen implizieren diese ggf. für die schulische Praxis?</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Festlegen der Textexpert*innen</li> <li>2. Selbstreflexive Übung: „Du als kultureller Schmelztiegel“</li> </ol>	<p>Haubl, R. (2015): Behindertenfeindlichkeit – narzisstische Abwehr der eigenen Verletzlichkeit. In: Schnell, I. [Hrsg.]: Herausforderung Inklusion. Theoriebildung und Praxis. Klinkhardt. Bad Heilbrunn. S. 103- 115.</p> <p>Plößer, M. (2010): Differenz performativ gedacht. Dekonstruktive Perspektiven auf und für den Umgang mit Differenzen. In: Kessel, F. &amp; Plößer, M. (Hrsg.): Differenzierung, Normalisierung, Andersheit. Soziale Arbeit als Arbeit mit den Anderen. Lehrbuch. VS Sozialwissenschaften. S. 218-231.</p> <p>Powell, J. (2007): Behinderung in der Schule, behindert durch Schule? Die Institutionalisierung der „schulischen Behinderung“ In: Waldschmidt, A. &amp; Schneider, W. (Hrsg.): Disability Studies, Kultursoziologie und Soziologie der Behinderung. Erkundungen in einem neuen Forschungsfeld. Transcript Verlag. Bielefeld. S. 321-345.</p>

<p><b>4</b></p>	<p><b>Intersektionalität</b></p> <p>„Behinderung“ wurde in den vorherigen Sitzungen als eine Differenzkategorie neben anderen verhandelt. Welche weiteren Differenzkategorien existieren in der Schule? Wie können sich welche Differenzkategorien überlappen?</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Reflexion der Schüler*innenperspektiven: Besprechen von Transkriptauszügen</li> <li>2. Festlegen der Textexpert*innen</li> <li>3. <u>Selbstreflexive Übung AB</u> „Werte und Normen“</li> </ol>	<p>Köbsell, S. (2010): Gendering Disability: Behinderung, Geschlecht und Körper. In: Jacob, J.; Köbsell, S. &amp; Wollrad, E. [Hrsg.]. Gendering Disability. Intersektionale Aspekte von Behinderung und Geschlecht. Transcript. Bielefeld. S. 17-34</p> <p>Winker, G. &amp; Degele, N.(2010): Intersektionalität. Zur Analyse sozialer Ungleichheiten. Transcript. Bielefeld.</p>
<p><b>5</b></p>	<p><b>Was ist Professionalität?</b></p> <p>Ein zentrales Ziel der Lehrer*innenbildung besteht in der Vermittlung von Professionalität – aber was bedeutet eigentlich professionelles Handeln? Inwiefern spezifiziert sich dieses im Kontext von Inklusion? Welche Erwartungen werden dabei an zukünftige Lehrkräfte gerichtet?</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Reflexion der Schüler*innenperspektiven: Besprechen von Transkriptauszügen</li> <li>2. Festlegen der Textexpert*innen</li> </ol>	<p>Lindmeier, B. (2015): Professionstheoretische Hinweise für eine inklusionsorientierte Lehrer*innenbildung im sonderpädagogischen Lehramt. In: Redlich, H. (Hrsg.): Veränderung und Beständigkeit in Zeiten der Inklusion. Perspektiven sonderpädagogischer Professionalisierung. Klinkhardt. Bad Heilbrunn. S. 133-143</p> <p>Lindmeier, B. &amp; Lindmeier, C. (2012): Pädagogik bei Behinderung und Benachteiligung. Band I: Grundlagen. Kohlhammer.</p>
<p><b>6</b></p>	<p><b>Körperdiskurse, Teil 1: Konstruierte Bilder von „Behinderung“ und marginalisierten Körpern</b></p> <p>Welche Bilder von Körpern werden gesellschaftlich vermittelt? Was bedeuten diese gesellschaftlichen Anforderungen für diejenigen, deren Körper von bestimmten normierten Vorstellungen abweichen?</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Reflexion der Schüler*innenperspektiven: Besprechen von Transkriptauszügen</li> <li>2. Festlegen der Textexpert*innen</li> <li>3. Optional: Kurzreferat möglich zum Thema „Krüppelbewegung“, Disability Pride Parade, Ausstellung der [Im-]Perfekte Mensch (Dresden Hygienemuseum)</li> </ol>	<p>Schuster, N. (2004): Paradies Fitness. Körper- und Gesundheitsbilder im gesellschaftlichen Wandel. In: Rohr, E. (Hrsg.): Körper und Identität. Gesellschaft auf den Leib geschrieben. Ulrike Helmer Verlag. Königsstein &amp; Taunus. S. 161-177.</p> <p>Schmincke, I. (2007): Außergewöhnliche Körper. Körpertheorie als Gesellschaftstheorie. In: Junge, T. &amp; Schmincke, I. (Hrsg.): Marginalisierte Körper. Zur Soziologie und Geschichte des anderen Körpers. Unrast Verlag. Münster. S. 11-25.</p>

<p><b>7</b></p>	<p><b>Körperdiskurse, Teil 2: Blicke von Kindern auf (ihre) Körper</b></p> <p>Wie sehen Kinder ihre Körper? Wie verhandeln Kinder ihre Körper im Raum Schule?</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Reflexion der Schüler*innenperspektiven: Besprechen von Transkriptauszügen</li> <li>2. Festlegen der Textexpert*innen</li> </ol>	<p>Preuss-Lausitz, U. (2002): Körpermanagement bei Kindern. Notwendigkeit und Grenzen der Selbstsozialisation. In: Diskurs 12 (3). Deutsches Jugendinstitut. Studien zu Kindheit, Jugend, Familie und Geschlecht. S. 47-52.</p> <p>Tervooren, A. (2003): Phantasmen der (un-)Verletzlichkeit. Körper und Behinderung. In: Lutz, P. (Hrsg.): Der [im-]Perfekte Mensch. Metamorphosen von Normalität und Abweichung. Böhlau Verlag. Kön. S. 281-293.</p>
<p><b>8</b></p>	<p><b>Perspektive von Kindern auf Differenzen; Teil 1: Kinder haben doch keine Vorurteile – oder doch?</b></p> <p>Zunächst findet eine Einführung in das Konstrukt der „Kindheit“ statt, im Anschluss erfolgt eine Befassung mit Differenzen aus Kinderperspektiven.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einführung in die Thematik und Reflexion der Schüler*innenperspektiven: Besprechen von Transkriptauszügen</li> <li>2. Festlegen der Textexpert*innen</li> </ol>	<p>Kobelt-Neuhaus, K. (2013): Heterogenität als Motor für Bildungsprozesse – für Kinder mit und Kinder ohne Behinderung. In: Wagner, P. (Hrsg.): Handbuch Inklusion. Grundlagen vorurteilsbewusster Bildung und Erziehung. Herder. Freiburg, Basel, Wien. S. 107-128.</p> <p>Krause, A. (2013): „Woher kommst du?“ – Wie junge Kinder Herkunftsfragen begreifen. In: Wagner, P. (Hrsg.): Handbuch Inklusion. Grundlagen vorurteilsbewusster Bildung und Erziehung. Herder. Freiburg, Basel, Wien. S. 129-138.</p> <p>Boldaz-Hahn, S. (2013): „Weil ich dunkle Haut habe...“ – Rassismuserfahrungen im Kindergarten. In: Wagner, P. (Hrsg.): Handbuch Inklusion. Grundlagen vorurteilsbewusster Bildung und Erziehung. Herder. Freiburg, Basel, Wien. S. 139-149.</p> <p>Joyce-Finnern, N.-K. (2017): Vielfalt aus Kinderperspektive. Verschiedenheit und Gleichheit im Kindergarten. Klinkhardt. Bad Heilbrunn.</p>
<p><b>9</b></p>	<p><b>Perspektiven von Kindern auf Differenzen; Teil 2: Doing difference von Kindern</b></p> <p>Wie kann ein doing difference bei Kindern verlaufen? Wie verhandeln Kinder ggf. (nicht) Differenzkategorien wie Kultur, Alter, Behinderung, Geschlecht?</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Reflexion der Schüler*innenperspektiven: Besprechen von Transkriptauszügen</li> </ol>	<p>Machold, C. (2015): Wie Individuen zu ‚ethnisch anderen‘ Kindern werden. Ethnizitätsrelevante Unterscheidungspraktiken in Kindertagesstätten und ihr Beitrag zur (Re-)Produktion von Ungleichheit. In: SP Soziale Passagen. Journal für Empirie und Theorie sozialer Arbeit, 7(1), 35-50.</p>

Online-Supplement: Seminarpläne und Literaturhinweise zu den Differenzlinien „Inter-/Transkulturalität“ und „Behinderung/Benachteiligung“

	2. Festlegen der Textexpert*innen	<p>Diehm, I.; Kuhn, M.; Machold, C. &amp; Mai, M. (2013): Ethnische Differenz und Ungleichheit. Eine ethnographische Studie in Bildungseinrichtungen der frühen Kindheit. In: Zeitschrift für Pädagogik. 59 (5). S. 644-656.</p> <p>Andresen, S. (2008): Kinder und soziale Ungleichheit. Ergebnisse der Kinderforschung zu dem Zusammenhang von Klasse und Geschlecht. In: Rendtorff, B. &amp; Prengel, A. (Hrsg.): Kinder und ihr Geschlecht. Jahrbuch Frauen- und Geschlechterforschung in der Erziehungswissenschaft;4. Opladen. S. 35-48.</p>
<b>10</b>	<p><b>Macht und Behinderung</b></p> <p>Inwiefern ist Foucaults Machtbegriff anschlussfähig für die Diskurse um „Behinderungen“?</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Reflexion der Schüler*innenperspektiven: Besprechen von Transkriptauszügen</li> <li>2. Festlegen der Textexpert*innen</li> </ol>	<p>Waldschmidt, A. (2007): Die Macht der Normalität: Mit Foucault „(Nicht-)Behinderung“ neu denken. In: Anhorn, R.; Bettinger, F. &amp; Stehr, J. (Hrsg.): Foucaults Machtanalytik und Soziale Arbeit. Eine kritische Einführung und Bestandsaufnahme. Lehrbuch. Perspektiven Kritische Soziale Arbeit. Wiesbaden. Band 1. S. 119-133.</p> <p>Waldschmidt, A. (2007): Macht – Wissen – Körper. Anschlüsse an Michel Foucault in den Disability Studies. In: Waldschmidt, A. &amp; Schneider, W. (Hrsg.): Disability Studies, Kulturosoziologie und Soziologie der Behinderung. Erkundungen in einem neuen Forschungsfeld. Transcript. Bielefeld. S. 55-78.</p>
<b>12</b>	<p><b>Gruppenarbeit</b></p> <p>Arbeit in Kleingruppen anhand ausgewählter Reflexionsfragen, die zugleich der Reflexion des Seminars dienen.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Was bedeuten die Erfahrungen und Aussagen der Kinder für Sie als zukünftige Lehrer*innen?</li> <li>2. Was war besonders wichtig für Sie in unserem Seminar?</li> <li>3. Was verbinden Sie persönlich mit Inklusion und Diversität?</li> <li>4. Mit welchen Gefühlen begegnen Sie der Debatte um Inklusion und Diversität als angehende Lehrer*innen?</li> </ol>	
<b>13</b>	<b>Seminarabschluss/Evaluation</b>	